

St. Josef Weisendorf

Gemeindebrief
der kath. Pfarrgemeinde

Ausgabe 33 **November 2018**



Inhaltsverzeichnis:

Wort an die Pfarrgemeinde 3
Neue Ministranten für St. Josef 4
Gottesdienste an Heiligabend 5
Wahl zur Kirchenverwaltung 5
„You(r) turn"– Firmung 2019 6
Erstkommunion 2019 – „Jesus segnet uns!" 7
Sternsingeraktion 2019 „Wir gehören zusammen" 10
Caritassammlung 11
Gemeinsamer Klausurtag der Pfarreien Hannberg u. Weisendorf 12
Ökumenische Andacht zum Beginn der Kirchweih 14
Abschied „KonTakt" Chor mit Band 15
Gottesdienste zur Weihnachtszeit im Seebachgrund 18
Pfarrversammlung am 26. Oktober 2018 19
Jugendchor stellt sich vor 21
Singen macht Spaß, singen tut gut … 22
Notfallseelsorge-Ausbildung 22
Rückblick auf die Amtsperiode 2013 bis 2018 23
Anschaffung aus der Jugendstiftung 25
Wallfahrt nach Gößweinstein 25
Lebendiger Adventskalender 26
Gebetswoche für die Einheit der Christen 2019 27
Aktuelle Ankündigungen 28
Freud und Leid in St. Josef Weisendorf ~ bis Mitte November 2018 31

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu überarbeiten und entsprechend den Erfordernissen zu kürzen, ohne jedoch den Inhalt zu verändern. Eine Version des Gemeindebriefes komplett in Farbe findet sich im Internet auf der Seite der Pfarrgemeinde: http://www.st-josef-weisendorf.de

Impressum:

Herausgeber	Kath. Pfarramt St. Josef Kirchenstraße 25, 91085 Weisendorf Tel.: 09135/1372 Internet: http://www.st-josef-weisendorf.de E-Mail: St-Josef.weisendorf@erzbistum-bamberg.de
V.i.S.d.P.	Pfarradministrator Johannes Saffer
Redaktion	Pfarradministrator Johannes Saffer Sandra Ebersberger (se), Ute-Christine Geiler (ucg), Sonja Glück (sg), Heinrich Schmidt (hs), Alfred Vahrmann (av), Margarete Zink (mz)
Druck	Schalk Druck, Herzogenaurach
Auflage	1.525 Stück

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, liebe Pfarrgemeinde,

auf der Titelseite sehen Sie einen Teil unseres Adventskranzes, der bald wieder in der Kirche hängen wird.

Manche freuen sich schon auf die nächsten Wochen und die Weihnachtszeit, andere werden sagen: schon wieder Advent, wie schnell die Zeit vergeht.

Tatsächlich ist für mich die Zeit dieses Jahres gefühlt schnell vergangen. Es ist schon wieder ein Jahr her, dass ich an dieser Stelle meinen ersten Artikel als neuer Pfarradministrator von Weisendorf und Hannberg geschrieben habe, und ich bin nun etwas mehr als ein Jahr hier im Seebachgrund. Sehr dankbar blicke ich auf diese Zeit hier im Seebachgrund zurück und auf alle Unterstützung, ohne die ich mich nicht so gut eingelebt und schnell zurechtgefunden hätte. Nun habe ich einen Jahreskreis hier erlebt, mit seinen Besonderheiten und Traditionen, mit den Festen und Feiern, und ich bin nach wie vor fasziniert, auch wie lebendig unsere Pfarreien sind.

Seit der letzten Ausgabe ist neben dem Alltag der Pfarrei vieles geschehen, zum Beispiel feierten wir erstmals eine ökumenische Andacht zur Eröffnung der Kirchweih, leider ging aber auch eine fast zwanzigjährige Ära zu Ende, als sich der „Kon-Takt“ Chor auflöste, jedoch wird mit Beginn des neuen Jahrs wieder ein neuer Chor gegründet. Und es wurde eine neue Kirchenverwaltung gewählt. Im Zuge des diözesanen Entwicklungsprozesses, in dem neue Strukturen in veränderten Räumen geschaffen werden sollen, werden die Pfarreien Weisendorf und Hannberg mit Großenseebach einen neuen Seelsorgebereich mit den drei Herzogenauracher Pfarreien bilden. Dazu wird im neuen Jahr, nach den Richtlinien des Bistums, von Vertretern der Gremien begonnen auszuarbeiten, wie die Zusammenarbeit im neuen Seelsorgebereich künftig gestaltet werden kann. Über den aktuellen Stand wurde auf der Pfarrversammlung informiert und gesprochen.

Es liegen ereignisreiche Monate hinter uns und noch vor uns.

Die Zeit vergeht manchmal wie im Flug. Aber ich freue mich jetzt auch auf den Advent und die Weihnachtszeit. Denn der Advent ruft uns wieder neu in Erinnerung, dass wir bei allem was geschieht und was ansteht, nicht alleingelassen sind, sondern dass Gott uns in Jesus Christus nahe und

entgegengekommen ist und immer neu entgegenkommt. Mit ihm an der Seite können wir vertrauensvoll in die Zukunft schauen.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete und frohmachende Advents- und Weihnachtszeit und die Gewissheit, dass Gott Ihnen immer neu entgegenkommt und mit uns ist.

Ihr Pfarradministrator

Johannes Saffer

Neue Ministranten für St. Josef

Mit dem Erntedankgottesdienst am 07.10.2018 wurden vier neue Ministrantinnen feierlich in ihren Dienst in St. Josef aufgenommen.



Zu Beginn des Gottesdienstes erklärten Bianca Baier, Klara Ebersberger, Emilia Mayer und Anna Schindler feierlich die Bereitschaft zu ihrem Dienst. Daraufhin bekamen sie unter Assistenz der beiden Oberministrantinnen Helene Inkmann und Franziska Kolb jeweils die Ministrantenplakette umgehängt und ihren Mini-Ausweis von Pfarrer Saffer überreicht. Anschließend durften sie im Gottesdienst stolz ihren Dienst aufnehmen.

Verabschiedet aus dem Mini-Dienst wurden sechs Ministranten – Christian Ganser, Adrian Pfaffenzeller, Rik Johnen, Hanna Hasic, Joseph und Jakob von Franckenstein. Bei Christian Ganser bedankte sich der Pfarrer besonders für seine Dienstzeit als Oberministrant. Sie alle erhielten zum Abschied ein kleines Geschenk als Zeichen für die weitere bleibende Verbindung mit der Gemeinde. *se*

Gottesdienste an Heiligabend

Wie schon in den vergangenen Jahren finden am Nachmittag des 24. Dezember zwei Krippenfeiern eigens für Kinder.

- Die Kleinkindermette um 14.30 Uhr ist dabei für jüngere Kinder (Zielgruppe Kindergarten) gedacht,
- die für 16.30 Uhr angesetzte Kindermette mit Krippenspiel der Kommunionkinder ist auf Kinder ab dem Grundschulalter zugeschnitten.

14.30 Uhr in der Kirche
Kleinkindermette für jüngere Kinder (Kindergarten)
16.30 Uhr in der Kirche
Kindermette mit Krippenspiel
für ältere Kinder (ab Grundschule)
21.00 Uhr in der Kirche
Christmette



An den Weihnachtsfeiertagen kann wie auch schon in den letzten Jahren das Friedenslicht aus Bethlehem in mitgebrachten Laternen oder mit den zum Verkauf angebotenen Kerzen nach Hause mitgenommen werden.

Nach der Christmette bietet das Jugendteam Glühwein an.
Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Ihre eigene Tasse mit.

Wahl zur Kirchenverwaltung

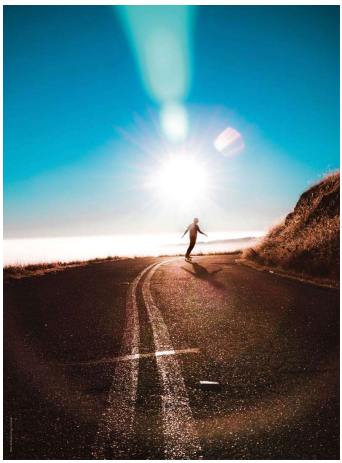


Unter dem Motto „Kirche verwalten – Zukunft gestalten“ fand am 18. November 2018 auch in Weisendorf die Wahl zur Kirchenverwaltung für die Jahre 2019 bis 2025 statt. Bedauerlicherweise konnten heuer trotz der Bemühungen des Wahlausschusses nur vier Kandidaten gewonnen werden. Alle vier wurden auch gewählt und haben die Wahl angenommen:

Ute-Christine Geiler, Dieter Maischak, Joachim Nix, Matthias Zwingel

„You(r) turn“– Firmung 2019

„IT'S YOUR TURN“: Du bist dran! Du bist an der Reihe! Es geht um dich!



Wenn sich auch in diesem Jahr wieder junge Menschen auf den Weg machen, um sich auf die Firmung vorzubereiten, dann soll das diesjährige Motto sie herausfordern. Die Firmlinge können dabei erfahren, dass es um sie geht, um ihr Leben. Sie können ihr Leben in die Hand nehmen. Den Weg, der vor ihnen liegt, gestalten. Die unwiderrufliche Zusage Gottes steht: Auch wenn sich – wie auf dem Motivbild ersichtlich – Kurven, vielleicht auch Steine oder manches Mal sogar ein Abgrund auf ihrem Lebensweg auftun werden, ER wird die Jugendlichen begleiten.

„YOU TURN“: Du drehst dich um! Du wendest dich! Du kehrst um!

Jugendlichen stehen viele Möglichkeiten offen. Das heißt aber auch, dass sie sich entscheiden müssen. Da fällt es nicht immer leicht, den „richtigen“ Weg zu finden. Auch Scheitern und Versagen gehören dazu. Wie bei einem „U-TURN“ auf der Straße gibt es mitunter den Wunsch nach Wendung/Umkehr/Neubeginn. Gott will diese „U-TURNs“ mitgehen, ER lässt uns nicht im Stich, wenn es brenzlig wird.

Vom Saulus zum Paulus

Einer, der solch einen „U-TURN“ erlebt hat, ist Saulus, der, wie es die Apostelgeschichte berichtet, gegen Jesus, seine Botschaft und seine Anhänger gewütet hat, solange, bis ihm Jesus selbst begegnet ist.

Wie er fühlen auch wir uns manchmal blind, sehen keinen Ausweg und brauchen Begleitung, um wieder sehen zu können.

Die Firmung soll ein solches „Schlüsselerlebnis“ sein. Wie Saulus sollen auch die Jugendlichen mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, sodass es ihnen wie Schuppen von den Augen fällt, sie aufstehen, sich auf ihren Weg machen und Christus auf diesem bezeugen können (vgl. Apg 9,1-31). Denn sie sind berufen. Gott wendet sich ihnen immer wieder zu und

möchte ihren Weg begleiten.

Begleiten auch wir die jungen Christen, indem wir für sie um die Gaben des Heiligen Geistes beten und sie im Glauben unterstützen.

Termine:

- Eröffnungsgottesdienst am 30.11.2018 um 18.00 Uhr in Großenseebach
- Vorstellgottesdienst am Sonntag, 17.02.2019, um 10.30 Uhr
- Besinnungstag am Samstag, 16.03.2019
- Die Firmung ist voraussichtlich am Samstag, 13. Juli 2019

Sr. Claudia, Gemeindereferentin

Erstkommunion 2019 – „Jesus segnet uns!“



„Jesus segnet uns“ – so lautet dieses Mal das Leitwort unserer Erstkommunionaktion. Dabei geht es insbesondere um die Kindersegnung, so wie sie im Markusevangelium, Kapitel 10, Verse 13 bis 16, beschrieben wird. Jesus segnet die Kinder, jedem einzelnen sagt er: „Es ist gut, dass du da bist, es ist gut, dass es dich gibt! Ich begleite dich!“ Das spricht Gott uns allen zu, und das können wir auch einander zusagen. Wir können mit Gott rechnen, er lässt uns niemals im Stich.

Beim Propheten Jeremia (17,7-8) heißt es: „Gesegnet ist der Mensch, der sich auf Gott verlässt. Gesegnet ist der Mensch, der seine Hoffnung auf Gott setzt. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln am Bach ausstreckt.“

Diesen Segen erbitten wir ganz besonders für alle Kommunionkinder! Dass sie voller Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft gehen und die große Freundschaft mit Jesus Christus, seine besondere Nähe im Sakrament der Eucharistie, erfahren. Jesus möge sie mit liebevollem Blick anschauen und ihnen Lebensmut und Lebensfreude schenken!

Die Erstkommunionkinder empfangen in diesem Jahr zum ersten Mal den Leib Christi und sind damit eingeladen, immer mehr in die Gemeinschaft

mit Jesus und der Kirche hineinzuwachsen. Wir Erwachsenen dürfen sie darin im Gebet und mit Tatkraft unterstützen: zu erfahren, wo Gott, wo Jesus, mitten in unserem Alltag und in unserer Welt gegenwärtig ist, am Erstkommuniontag und weit darüber hinaus.

Die Kinder werden auch in diesem Jahr wieder in Gruppen und in den Weggottesdiensten auf die Kommunion vorbereitet.

Weitere besondere Gottesdienste sind der Versprechensgottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder am Sonntag, 27.01.2019, und die Solibrotaktion am Sonntag, 31.03.2019, jeweils um 10:30 Uhr. Alle weiteren Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Kinder haben im Herzen Jesu einen besonderen Platz. Er hat sie besonders liebevoll angenommen. Nehmen auch wir sie an, so wie sie sind, und beten wir um den Segen Gottes für die Kinder und ihre Eltern.

Sr. Claudia, Gemeindereferentin

Kommuniongruppen

Gruppe von Sabine Keller und Petra Müller



Christian M., Christian K., Hannah T., Finn M., Ronja F., Marie F. Sophie L.

Gruppe von Monika Kares und Rasa Mabande



Nikolas M., Alexander K., Lewin H., Timo W., Severin P., Jonas G., Adrijan G., Ferdinand N.

Gruppe von Sabine Avola und Anna Härt



Jessica A.
Alina H.
Ella S.
Leonie B.
Emma S.
Greta M.
Kalina S.
Matea I.
Franziska L.

Sternsingeraktion 2019 „Wir gehören zusammen“
– in Peru und weltweit …



Unter dem Motto „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ möchten die Sternsinger bei der kommenden Aktion Kinder mit Behinderungen besonders in den Blick rücken. Sie alle sind einzigartig, und sie erfahren nicht zuletzt dank der Hilfe der Sternsinger jeden Tag aufs Neue, dass sie nicht allein sind, sondern so, wie sie sind, zusammen mit anderen lernen, spielen und aufwachsen können – als ganz normale Kinder.

Wir laden alle Kinder und Jugendliche ab der 2. und 3. Klasse ein, am 6. Januar als Sternsinger mitzumachen um damit Kindern in aller Welt zu einem besseren Leben zu verhelfen. Tragt euch in die Listen in der Sakristei ein oder in den ev. und kath. Pfarrbüros an oder meldet euch bei Judith Mayer, Tel. 09135/7366580 bzw. eMail: christian-judith.mayer@t-online.de oder bei Sabine Keller, Tel. 09135/ 735351 bzw. eMail: kellersabine.1@gmx.de oder Hannah Reichstein, eMail: hannah.reichstein@elkb.de an und bringt auch eure Freunde und Freundinnen zu den Vorbereitungstreffen mit.

Auch suchen wir Eltern, die kleinere Gruppen begleiten und diese damit unterstützen würden.

Unsere Vorbereitungstermine:

- Samstag, 15. Dezember 2018 um 10.00 Uhr Sternsingertreffen im Pfarrsaal St. Josef. Hier bekommst du die nötigen Infos zur Aktion: Film, Gruppeneinteilung, Üben der Texte, Anprobe der Gewänder.
- Samstag, 5. Januar 2019, 14.30 Uhr: Generalprobe für Gottesdienst und Sternsingen in St. Josef.

Mit eurem Engagement sorgt ihr für die Linderung von Not an zahlreichen Projektorten. An dieser Stelle schon ein herzliches Dankeschön allen Sternsingern, Helfern und Begleitern, die die Sternsingeraktion auch in diesem Jahr in unserer Gemeinde mittragen, durchführen und damit möglich machen.

20*C+M+B+19

Die Sternsinger sind am 6. Januar nach dem feierlichen Aussendungsgottesdienst um 9.00 Uhr in unserer Gemeinde unterwegs. Wenn Sie Am Gerbersknock, Am Ochsenweiher, in Kairlindach, Mechelwind, Oberlindach, Reinersdorf, Rezelsdorf, Sauerheim, Schmiedelberg oder Sintmann wohnen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (☎ 1372) oder per Mail bei Frau Judith Mayer (Kontakt s.o.) oder Frau Margarete Zink (☎ 09163 8546¸ rmm-zink@t-online.de) mit Name, Telefonnummer und genauer Adresse, wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen. Falls die Sternsinger Sie nicht angetroffen haben, können Sie am 6.1.2019 ab 15.30 Uhr im Pfarramt anrufen. Wir werden uns bemühen, noch eine Gruppe bei Ihnen vorbeizuschicken. *Das Vorbereitungsteam*

Caritassammlung

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es

Menschen in Not schnell und unkompliziert helfen – diesen Auftrag nehmen die Caritas-Sammlerinnen in unserer Pfarrei St. Josef sehr ernst. Mit dem Erlös der diesjährigen Herbstsammlung wird die Arbeit der „Caritas Straßenambulanz Franz von Assisi“ in Nürnberg unterstützt.

Im Rahmen eines Info-Vortrags wurde an Herrn Stubenvoll, Leiter der Straßenambulanz, der Spendenbetrag in Höhe von 1.085,25 Euro von Herrn Zwingel, Kirchenpfleger von St. Josef, überreicht. Das Geld wird in die medizinische Versorgung fließen, z. B. für die Beschaffung von Medikamenten, Verbandsmaterial und Impfstoffen für Kinder.

Im Anschluss an die Spendenübergabe stellte Herr Stubenvoll dann die Einrichtung und ihr Aufgabengebiet vor.

Viele Patienten der Straßenambulanz haben schon jahrelang keinen Arzt aufgesucht, meistens weil sie keinen Versicherungsschutz mehr haben, es ihnen unnötig erscheint oder sie sich aus Scham nicht mehr in eine Behandlung trauen. In der Straßenambulanz werden sie dann versorgt und auch an Fachärzte weitervermittelt, wie z. B. an Zahn- und HNO-Ärzte. Besonders erwähnenswert ist, dass die beteiligten Ärzte die Patienten zum großen Teil kostenfrei behandeln.

Die medizinischen Probleme, mit denen das Team der Straßenambulanz zu tun hat, reichen von ganz „banalen“ Erkältungskrankheiten, eiternden Abszessen, erfrorenen Gliedmaßen bis hin zu stark entzündeten Wunden, bei denen nur noch die Amputation der betroffenen Gliedmaße hilft. Eine weitere Gruppe, die betreut wird sind drogenkonsumierende und drogengefährdete Frauen und Männer.

Des Weiteren bietet die Straßenambulanz im Caritas-Sozialzentrum St. Ludwig z. B. Möglichkeiten zum Wäschewaschen, Baden und Duschen. Sie verfügt über eine Lebensmittelausgabe sowie eine Kleiderkammer. Diese Angebote werden sehr gerne in Anspruch genommen.

Der Info-Abend war für alle Anwesenden sehr beeindruckend und zeigt einmal mehr, dass das Mitmachen, ob durch Sammeln oder durch Spenden, sich auf jeden Fall lohnt. Es ist eine Form der Solidarität mit Menschen, die sich in schwierigen Situationen befinden.

Allen Sammlerinnen und Spendern ein herzliches „Vergelt´s Gott“!

Caritas Straßenambulanz Franz von Assisi

Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE77 7605 0101 0001 7022 59 (BIC: SSKNDE77XXX) Kennwort: Straßenambulanz mz

Gemeinsamer Klausurtag der Pfarreien Hannberg u. Weisendorf

Am Samstag, den 20. Oktober 2018, haben sich die Pfarrgemeinderäte der Pfarreien Geburt Mariens Hannberg (mit Filialkirche St. Michael Großenseebach) und St. Josef Weisendorf zu einem gemeinsamen Klausurtag im Pfarrheim in Dechsendorf getroffen.

Das Ziel des gemeinsamen Treffens der Pfarrgemeinderäte war es, dass sich die seit dem Frühjahr 2018 neu gewählten Räte besser kennenlernen und Gemeinsamkeiten zwischen den Pfarreien ausloten. Ein Hintergrund ist die anstehende Bildung eines neuen, gemeinsamen Seelsorgebereiches der Pfarreien Hannberg und Weisendorf mit den Pfarreien in Herzogenaurach im Jahr 2019.

Unter fachlicher Anleitung von zwei Gemeindeberatern wurden am Vormittag vor allem die Gemeinsamkeiten der beiden Pfarreien erarbeitet. Für was stehen unsere Pfarreien im Seebachgrund? Hier wurden viele tolle Projekte der beiden Pfarreien, wie z. B. die Fronleichnamsprozessionen,

Pfarrfeste, Kultur in der Kirchenburg und Glaubenstag oder auch Jugendkreuzwege oder Lebendiger Adventskalender vorgestellt. Doch viele Initiativen und Projekte werden schon jetzt gemeinsam mit Engagierten aus Hannberg und Weisendorf organisiert und durchgeführt: der SSB Pfarrfasching, das Kinder-Abenteuerland in St. Michael, das gemeinsame Mini-Zeltlager oder die gemeinsamen Bittgänge nach Obermembach.

Am Nachmittag wurden auch Punkte angesprochen, wo es vielleicht auch noch Potenzial für Verbesserungen gibt, z. B. die interne Abstimmung von Festen, Veranstaltungen und Gottesdiensten oder die gemeinsame Außendarstellung der Pfarreien über Pfarrbriefe und Homepages. Es gab auch Stimmen, die darauf hinwiesen, dass man bei einigen Ideen lieber erst die Gespräche mit Herzogenaurach abwarten sollte, was auch als valider Einwand gewertet wurde.

Mit Hilfe der beiden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte Michael Schmidt aus Weisendorf und Thomas Willert aus Hannberg wurde die für den 26. Oktober geplante Pfarrversammlung gemeinsam vorbereitet.

Pfarradministrator Johannes Saffer als zuständiger Seelsorger war mit den Ergebnissen des Tages sehr zufrieden. Fast alle Pfarrgemeinderäte waren an diesem Tag anwesend, es wurden viele gute Gespräche geführt und es wurde offen und respektvoll miteinander umgegangen. „Wichtig ist es, dass wir mit gegenseitiger Wertschätzung den Entwicklungsprozess zum Wohle unserer Kirche und der Gläubigen gehen“, fasste Johannes Saffer am Ende den Tag zusammen. „Unser Glauben an Jesus Christus verbindet uns alle, unabhängig, ob wir in Weisendorf, Großenseebach oder Hannberg zur Kirche gehen.“ Hier konnten alle nur zustimmen.

Thomas Willert



Ökumenische Andacht zum Beginn der Kirchweih

Erstmals versammelte sich die Festgemeinde, auf die Anregung des ökumenischen Kreises, um die 147 Jahre alte Friedenslinde vor dem evangelischen Gemeindesaal. Pfarrer Lechner-Schmidt von der evangelischen Kirche sowie Pfarrer Franz Reus von der katholischen Kirche begrüßten alle Gemeindemitglieder. Die Andacht wurde musikalisch vom evangelischen Posaunenchor umrahmt.

Auszug aus der Glückwunschkarte an die Kirche, vorgetragen von Pfr. Lechner-Schmidt und Pfr. Reus:

„Den wenigsten ist bewusst, dass die Kerwa allerdings wirklich etwas mit dem Gotteshaus – der Kirche im Dorf – zu tun hat. Deshalb möchten wir heute davon erzählen …

Schon bei der ersten „Taufe" der Kirche ging es recht stürmisch zu. Die Begeisterung bei der allerersten Gemeindeversammlung ließ manche glauben, dass das Bier schon vorher ausgeschenkt worden war, so eine Bombenstimmung war da.

Die Stimmung war da … aber sie war nicht durch Bier oder sonstige Getränke verursacht. Sie war vom Geist Gottes bei den Menschen gewirkt …

Das war die Geburt der Kirche als Gemeinschaft aller Gläubigen. Erst später haben sich die Gläubigen in Gebäuden getroffen um Gottesdienste zu feiern und schließlich eigene Kirchengebäude dafür errichtet und an der Kirchweih feierlich eingeweiht.

So ist die Kirchweih der eigentliche Geburtstag eines Gotteshauses, und wir wollen uns heute einreihen in die Schar der Gratulanten.

Die Lebensaufgabe, die dir, liebe Kirche, in die Wiege gelegt wurde, hast du bis ins hohe Alter hinein nie aus den Augen verloren: Den Menschen das Evangelium zu verkünden, ihnen Halt und Trost zu geben, ihre Hoffnung wachzuhalten. Dafür herzlichen Dank!"

Nach dem gemeinsamen Glaubensbekenntnis und dem Vaterunser trugen verschiedene Personen die Fürbitten vor.

Danach erteilten die beiden Geistlichen den Segen und mit dem Lied „Gott, dein guter Segen" endete die Andacht.

Bürgermeister Heinrich Süß lud nun alle zum ersten Bieranstich und eine Runde Freibier auf dem Marktplatz ein. *hs*

Abschied „KonTakt“ Chor mit Band



Nach fast zwanzig Jahren kann man durchaus von einer Ära sprechen, die zu Ende gegangen ist. Anna Raab-Stärk beendete ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Leiterin des Chores „KonTakt“ mit Band.
Viele Familiengottesdienste wurden unter ihrer Leitung mit neuen geistlichen Liedern bereichert, und alle paar Jahre gab es zusätzlich ein Konzert. Anfangs war es schlichtweg „der Familienchor“, seit 2006 hieß er dann „KonTakt“. Es wurden im Laufe der Jahre zunehmend mehr Sängerinnen und Sänger, die stets von den engagierten Musikern in der Band unterstützt wurden.
Für ihr außerordentliches Engagement gebührt Frau Raab-Stärk besonderer Dank. Die Mitglieder des Chores schätzten ihre begeisternde, herzliche Art und die Kirchenbesucher die mitreißende musikalische Begleitung im Gottesdienst. *sg*





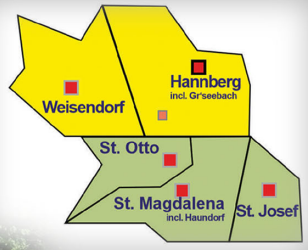
Pfarrversammlung





Abschiedsgottesdienst
vom Kon-Takt Chor









Pastorales-Team
im neuen Seelsorgebereich



20 Jahre
Marienkapelle



Ökumenische
Kirchweih-Andacht



Firmung 2018



Gottesdienste zur Weihnachtszeit im Seebachgrund

	Weisendorf	**Hannberg (Ha)/ Großenseebach (Gsb)**
24.12.	**14.30 Uhr** Kleinkindermette **16.30 Uhr** Kindermette mit Krippenspiel der Kommunionkinder **21.00 Uhr** Christmette	**15.30 Uhr** (Gsb) Kindermette, parallel Kleinkindermette im Veit-v.-Berg-Haus **23.30 Uhr** (Ha) Christmette
25.12.	**10.30 Uhr** Hochamt	**9.00 Uhr** (Ha) Hirtenamt **10.30 Uhr** (Gsb) Hl. Messe **18.00 Uhr** (Ha) Vesper
26.12.	**10.45 Uhr** Hl. Messe	**9.00 Uhr** (Ha) Hl. Messe mit Kindersegnung **10.30 Uhr** (Gsb) Hl. Messe
30.12.	**10.30 Uhr** Hl. Messe mit Kindersegnung	**09.00 Uhr** Hl. Messe
31.12.	–	**17.30 Uhr** (Gsb) Hl. Messe zum Jahresschluss
01.01.	**18.00 Uhr** Neujahrsmesse Anschl. Sektempfang	**10.30 Uhr** (Ha) Neujahrsmesse
06.01.	**9.00 Uhr** Hl. Messe mit Aussendung	**9.00 Uhr** (Ha) Hl. Messe mit Aussendung **10.30 Uhr** (Gsb) Hl. Messe mit Aussendung

Pfarrversammlung am 26. Oktober 2018

Die Pfarrgemeinden Hannberg und Weisendorf wurden auf die Zukunft im neuen Seelsorgebereich eingestimmt.

Am Freitag, 26.10.2018, konnte der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Weisendorf, Michael Schmidt, rund 100 Pfarreiangehörige aus den Pfarreien Hannberg und Weisendorf begrüßen. Er stellte zu Beginn mit Pfarradministrator Johannes Saffer die beiden Vorstände der jeweiligen Pfarrgemeinderäte auf der Bühne vor. Danach folgte durch Thomas Willert, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Hannberg, eine Darstellung in Bildern zu den Besonderheiten und Gemeinsamkeiten der beiden Pfarreien sowie ein Rückblick auf die bisherige Zusammenarbeit seit dem Jahr 1997, als erstmal mit Herwig Gössl ein gemeinsamer Pfarrer für beide Pfarreien eingesetzt wurde. Insbesondere seit der Gründung des bisherigen Seelsorgebereichs Nord-West im Jahr 2005, gab es zahlreiche gemeinsame Aktivitäten und Berührungspunkte.

Anschließend stellte Pfarrer Saffer die neuen Entwicklungen für die beiden Pfarreien ausführlich dar. Durch die Fortschreibung des pastoralen Stellenplans im Erzbistum Bamberg, der künftig nur noch 120 Priesterstellen vorsieht, wurde im ganzen Erzbistum eine Neustrukturierung notwendig und der diözesane Entwicklungsprozess „Erzbistum mitgestalten“ ins Leben gerufen. Die Anzahl der bisherigen Dekanate wird halbiert und die bisherigen 95 Seelsorgebereiche werden zu 45 größeren Seelsorgebereichseinheiten zusammengefasst. Diese müssen zwei Kriterien erfüllen: Eine Anzahl von mindestens 12.000 Katholiken (Land) bzw. 17.000 Katholiken (Stadt) und ein Pastoralteam von mindestens 5 pastoralen Mitarbeiter/innen.

Für die Pfarreien Hannberg mit Großenseebach und Weisendorf bedeutet dies den Abschied aus dem bisherigen Seelsorgebereich „Erlangen Nord-West“ mit Röttenbach, Hemhofen und Dechsendorf und einen neuen Zusammenschluss mit den drei Herzogenauracher Pfarreien St. Magdalena, St. Otto und St. Josef Niederndorf. Bis Ostern 2019 wird ein Übergangsgremium mit Vertretern aller Pfarreien den Zusammenschluss auf den Weg bringen und einen Namen für den neuen Seelsorgebereich, einen Verwaltungssitz und ein pastorales Konzept beschließen, sodass im September 2019 der neue Seelsorgebereich von Erzbischof Schick

installiert werden wird.

Für die pastorale Arbeit steht in dem neuen Seelsorgebereich Hannberg-Herzogenaurach-Weisendorf ein pastorales Team von sechs Personen zur Verfügung – drei Priester und drei pastorale Mitarbeiter/innen. Aktuell sind sogar noch mehr Priester mit zwei Kaplänen in Herzogenaurach sowie Pfarrer Reus und Pater Bayer in Weisendorf im Einsatz. Das Übergangsgremium wird sich aus vier Vertretern aus Hannberg, drei aus Weisendorf, zehn aus Herzogenaurach sowie den sechs Hauptamtlichen des pastoralen Teams zusammensetzen. Nach Ostern 2019 wird es eine weitere Pfarrversammlung mit Vorstellung der gefassten Beschlüsse geben.

Danach gab es Gelegenheit zu Fragen und Diskussion. Die Fragen bezogen sich auf die konkrete Entwicklung vor Ort, wie die Zukunft der Pfarrbüros, die bisherige Gremienarbeit und die Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeiten. Vieles konnte noch nicht abschließend beantwortet werden, da sich dies erst im Laufe des nächsten Jahres klären wird. Pfarrer Saffer legte ein klares Bekenntnis zum Erhalt der Pfarrbüros vor Ort ab, vielleicht mit geänderten Öffnungszeiten und Aufgaben. Wichtig sei aber, dass Kirche vor Ort ein Gesicht und eine Anlaufstelle behalte. Die Menschen vor Ort prägen ihre Kirche und ihre Pfarrei und dies wird auch in der Zukunft in größeren Seelsorgebereichen wichtig bleiben – vielleicht sogar umso wichtiger werden.

Die Teilnehmer der Versammlung begrüßten mehrheitlich den Zusammenschluss mit Herzogenaurach und konnten auch die Notwendigkeit von strukturellen Veränderungen aufgrund der geringer werdenden Anzahl der Katholiken und insbesondere der Kirchenbesucher gut nachvollziehen. Betont wurden das Miteinander und die Wichtigkeit, voneinander etwas zu erfahren und sich kennenzulernen. Konkret soll es dazu eine gute Terminabstimmung geben, damit die Menschen an Festen und Veranstaltungen der jeweils anderen Pfarrei teilnehmen können. Dies bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich, aber wie Thomas Willert am Anfang der Versammlung erwähnte, sind die Pfarreien Hannberg und Weisendorf so reich an Aktivitäten und an Menschen, die diese mit Leben erfüllen, dass niemand Angst vor der Zukunft haben muss und mit Gottvertrauen in diese schauen kann. Pfarrer Saffer beendete den Abend mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segen für alle. se

Jugendchor stellt sich vor

Seit September 2017 existiert ein neuer Jugendchor in unserer Pfarrei. Angefangen mit fünf Sängern aus dem Jugendteam wuchs der Chor innerhalb eines Jahres auf fünfzehn begeisternde Sänger an, die alle im Alter zwischen 14 und 25 Jahren sind. Unter dem Namen „CKC“ trat er mit Titeln aus dem Popbereich bei über 1000 Zuhörern beim „Festival der Chöre“ in Hannberg auf. Außerdem begleitete der Chor unter der Leitung von Claus Keller den Rückenwind-Gottesdienst und die Kirchweih-Vesper in Hannberg. Das Repertoire des Chores reicht von „See you again“, „Royals“ und „Some nights“ über Filmmusik wie den „Cup-Song“ bis zu Gospels und neuem geistlichen Liedgut.

Wer Lust hat bei uns mitzusingen, ist herzlich eingeladen. Die Proben finden immer Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr im Jugendheim St. Josef statt.



Jugendchor bei „Kultur in der Kirchenburg“ am 29. Juni 18

Singen macht Spaß, singen tut gut …



Unter diesem Motto möchte sich in den Pfarrgemeinden im Seebachgrund ein **neuer Chor** bilden. Nun suchen wir begeisterte Sängerinnen und Sänger, die sich schwerpunktmäßig für neues geistliches Lied, aber auch moderne Kirchenmusik in Zusammenarbeit mit der Band interessieren. Unser Ziel ist es die Familiengottesdienste zu umrahmen und das ein oder andere Konzert zu veranstalten. Das Rockoratorium, welches im Frühjahr aufgeführt wurde, hat gezeigt, dass es Spaß und Freude macht, in einem Chor gemeinsam zu singen.

Das erste Treffen findet **am 08. Januar 2019 um 20 Uhr im Pfarrsaal Weisendorf** unter der Leitung von Claus Keller statt. Wer Lust zu singen hat, Gemeinschaft erleben will, Spaß am neuen geistlichen Liedgut besitzt – kommt vorbei und lasst uns miteinander singen. Herzliche Einladung an alle Hannberger, Weisendorfer und Großenseebacher.

Notfallseelsorge-Ausbildung

Diözesane Notfallseelsorge-Ausbildung im Erzbistum Bamberg

Seelsorge - die ureigene Aufgabe unserer Kirche

Die Notfallseelsorge auch – aber was ist das?

Männer und Frauen arbeiten seit mehr als 25 Jahren ökumenisch haupt- und ehrenamtlich in diesem Bereich. Sie stehen zur Verfügung bei:

- Unfällen
- Suiziden
- Gewalttaten
- häuslichen Todesfällen,

um nur ein paar Situationen zu nennen.

Notfallseelsorger sind Ersthelfer für die Seele, die genauso gut versorgt sein will, wie ein körperlich verletzter Mensch.

Notfallseelsorger waren z.B. im Einsatz in Lehrberg (Gasexplosion), Ans-

bach (2x Attentat), Bad Aibling (Zugunfall), Deggendorf (Hochwasser), Sachsen (Hochwasser), aber wie oben gesagt vor allem auch bei ganz "normalen" Todesfällen im häuslichen Bereich.

Für diesen Aufgabenbereich suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Das Erzbistum Bamberg bildet im Jahr 2019 sowohl hauptamtliche als auch ehrenamtliche Notfallseelsorger gemäß den Vorgaben des Bundesinnenministeriums und den Vereinbarungen der Hilfsorganisationen aus.

Diese Ausbildung erfolgt an zwei Standorten in Oberfranken und in Mittelfranken.

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen und Erklärungen.

Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Die Diözesanbeauftragten für die Notfallseelsorge in der Erzdiözese Bamberg: Siegfried Gottanka und Wolfgang Janus;

E-Mail: notfallseelsorge@erzbistum-bamberg.de

Aus der Kirchenverwaltung St. Josef, Weisendorf –

Rückblick auf die Amtsperiode 2013 bis 2018

In den vergangenen sechs Jahren hat die katholische Kirchenverwaltung Sankt Josef viele verschiedene Projekte in Angriff genommen und ist vielfältig tätig geworden.



Entsprechend ihrer Aufgabe, das Vermögen der Kirchenstiftung sorgfältig zu verwalten, wurde in den Erhalt der Gebäude, Grundstücke und Einrichtungen investiert. So wurden in der zu Ende gehenden Amtszeit in der Kirche die Bodenplatten und die Granitstein-Eingangsstufen saniert, das Glockenschlagwerk und die Turmuhr repariert, neues Gotteslob und Liedbücher sowie ein neuer Liedanzeiger beschafft, vor dem Jugendheim Behindertenparkplätze für Gottesdienstbesucher ausgewiesen, die Entwässerungsrinne auf dem Kirchhof ausgebessert und diverse andere Instandsetzungen durchgeführt.



Pfarrer Saffer segnet die Horträume

Das Kinderhaus bekam einen Container und eine zusätzliche Gruppe, ein umfassender Anbau ist in Planung. Zudem konnte in der ehemaligen Priesterwohnung im Pfarrhaus eine dringend benötigte Hortgruppe eingerichtet werden, die am 5. Oktober 2018 auch eingeweiht werden konnte (Foto). Außerdem wurde die Küche im Kinderhaus erneuert.

Verwaltungstechnisch wurde das Kinderhaus der Verwaltungsgemeinschaft der Kindertagesstätten in Herzogenaurach angeschlossen.

Für das Pfarrhaus wurde ein neues Raumkonzept entwickelt und die Heizungsanlage wurde ausgebaut, um im Verbund auch Kinderhaus und Pfarrkirche zu versorgen.

Einer der Schwerpunkte der Arbeit lag im Spendenmanagement, wo versucht wurde, zusätzliche Einnahmen zu gewinnen, um sonst finanziell nicht durchführbare Projekte zu ermöglichen. Mithilfe der Spendenaufrufe per Brief konnte für das Kinderhaus eine Ballspielfläche mit Kunstrasen begrünt werden, die Technik für Musikvorträge auch von Chor und Band in der Kirche konnte auf den aktuellen Stand gebracht werden, die Lautsprecheranlage, neue Funkmikrofone und Prozessionslautsprecher konnten angeschafft werden, ebenso eine Vorrichtung, über die Träger von Hörgeräten dem Gottesdienst leichter folgen können, eingebaut werden. Auch dieses Jahr wird es daher einen Spendenbrief geben, der diesem Gemeindebrief beiliegt und in dem darum gebeten wird, die Kirchenstiftung zu unterstützen. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott. Über die Kollektencard wurde eine Möglichkeit gefunden, auch für diese sonst in bar erfolgten Spenden Quittungen zu erhalten, die zur Steuerminderung bei der Steuererklärung eingereicht werden können. Die Einführung ist zudem zukunftsweisend, da das Einsammeln, Zählen und Einzahlen von Bargeld mit immer mehr Auflagen und mittelfristig sicher auch mit Gebühren verbunden sein wird.

Mit angestoßen und intensiv begleitet wurde die weitere Vernetzung der Pfarreien im Seebachgrund und die notwendig gewordene Neustruk-

turierung im Seelsorgebereich, die auch ein bestimmendes Thema in den kommenden Jahren sein wird.

Die scheidende Kirchenverwaltung hat alle Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen mit viel Freude und Engagement durchgeführt. Sie bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen und wünscht der neuen Kirchenverwaltung einen guten Start und viel Erfolg. av/ucg



Anschaffung aus der Jugendstiftung

Für das Geld, das dem Jugendteam jährlich aus der Jugendstiftung zur Verfügung steht, soll ein Hot Dog-Maker angeschafft werden, der sicherlich bei Markttag, Gaming-Night und anderen Veranstaltungen sinnvolle Verwendung finden wird.

Wallfahrt nach Gößweinstein

Petrus hat es wahrlich nicht gut gemeint mit den Wallfahrern aus St. Josef, St. Michael und Geburt Mariens, die sich am Sonntag, den 23. September, das erste Mal gemeinsam mit der Pfarrei St. Xystus aus Büchenbach auf den Weg nach Gößweinstein machten. Regen, Regen, Regen.

Beide Pfarreien hatten sich getrennt mit dem Bus um 8.30 Uhr singend und betend auf den Weg nach Gößweinstein gemacht. In Etzdorf sollte dann der Weg (ca. 2 km) zu Fuß gemeinsam fortgesetzt werden. Das Wetter erforderte eine Programmänderung, und so fuhren beide Busse weiter bis nach Gößweinstein zum FFW-Haus. Dort wartete bereits die Musikkapelle. Gemeinsam zog man weiter zur Basilika, wo Pfr. Saffer gemeinsam mit Pfr. Jungbauer aus Büchenbach einen sehr schönen und feierlichen Gottesdienst zelebrierte. Schön war auch, dass unsere ehemalige Gemeindereferentin zur Ausbildung Nadin Göller ihren ersten Gottesdienst in ihrer neuen Pfarrei feiern durfte und offiziell eingeführt wurde. Im Anschluss gab es bis 14 Uhr die Gelegenheit zur leiblichen Stärkung und die Möglichkeit, in den vielen Andenkenläden zu stöbern. Um 14 Uhr wurde der Kreuzweg, wetterbedingt in der Basilika, mit musikalischer Begleitung gebetet. Nach einer kurzen Kaffeepause folgte eine feierliche Andacht in der Basilika, ehe man gemeinsam den Heimweg antrat. *Waltraud Wallner*

Lebendiger Adventskalender



Gebetswoche für die Einheit der Christen 2019



Am **Sonntag, den 13. Januar 2019** findet um **18.30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Josef der ökumenische Gottesdienst zum Gebet um die Einheit der Christen statt.
Herzliche Einladung ergeht an alle.

Das Motto in diesem Jahr lautet: „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen (Dtn 16,20a)".
Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2019 wurde von Gläubigen aus Indonesien vorbereitet. Von den 265 Millionen Menschen dort werden 86 Prozent dem Islam zugerechnet, das Land hat damit die zahlenmäßig größte muslimische Bevölkerung weltweit. Etwa zehn Prozent der indonesischen Bevölkerung sind Christen, die verschiedenen Konfessionen angehören. Indonesien ist sowohl hinsichtlich der Bevölkerungszahl als auch der enormen geographischen Ausdehnung der größte Staat Südostasiens.
Über alle Unterschiede hinweg leben die Indonesier gemäß dem Prinzip gotong royong, d.h. eines Lebens in Solidarität und Kooperation. Das bedeutet, dass man alle Aspekte von Leben und Arbeit, Trauer und Freude miteinander teilt und alle Menschen Indonesiens als Brüder und Schwestern betrachtet.
Diese von jeher fragile Harmonie ist heute auf neue Weise bedroht. Das Wachstum der indonesischen Wirtschaft beruht hauptsächlich auf einem vom Wettbewerb bestimmten System. Es gibt Korruption in vielen Formen. Sie vergiftet Politik und Wirtschaft, und das hat oft katastrophale Folgen für die Umwelt. Insbesondere untergräbt die Korruption die Gerechtigkeit und die Durchsetzung der Gesetze. In der Folge wird die Kluft zwischen Arm und Reich größer, und in diesem rohstoffreichen Land sind wir mit dem Skandal konfrontiert, dass viele Menschen in Armut leben. Mit einem traditionellen indonesischen Sprichwort gesagt: „In der Scheune voller Reis verhungert die Maus."
In diesem Umfeld werden sich die christlichen Kirchen aufs Neue ihrer Einheit bewusst, wenn sie sich zusammen für eine gemeinsame Reaktion auf ungerechte Verhältnisse engagieren.

https://www.oekumene-ack.de/themen/geistliche-oekumene/gebetswoche/2019/

Aktuelle Ankündigungen

Jubelkommunion am 28. April 2019 um 10.30 Uhr

Vorbereitungstreffen mit Kaffee und Kuchen

am Samstag, den 02. Februar 2019 um 15.30 Uhr im Pfarrsaal

Wenn Sie vor 25, 50 oder gar 70 Jahren in Weisendorf oder in ihrer damaligen Heimatkirche zum ersten Mal zur Heiligen Kommunion gegangen sind, sind Sie herzlich zum Vorbereitungstreffen eingeladen. Falls Sie an der Jubelkommunion im nächsten Jahr teilnehmen möchten, aber an zum Treffen im Februar nicht kommen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Gemeinsamer Fasching

Auch im Jahr 2019 feiern Weisendorf und Hannberg wieder gemeinsam Pfarrfasching

am 16. Februar 2019
in der Seebachgrundhalle in Hannberg
Beginn: 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen …

Weltgebetstag der Frauen:

am 1. März 2019 um 19.00 Uhr

in der Kapelle des Edith-Stein-Hauses

Die Gottesdienstordnung mit dem Motto

„Kommt, alles ist bereit!“

wurde von Frauen aus **Slowenien** erarbeitet.

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Gottesdienst. Er entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Im Jahr 2019 geht es besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Und: Der Weltgebetstag findet in diesem Jahr zum 70. Mal statt. Ein Grund mehr, an diesem Gottesdienst teilzunehmen.

Herzliche Einladung zum „**Kirchenkaffee**“ während der Winterzeit!

Künftig wird jeweils am dritten Sonntag im Monat - im Anschluss an den 10.30-Uhr-Familiengottesdienst unser „Kirchenkaffee“ angeboten.



Dieser wird abwechselnd von einem der Sachausschüsse der Pfarrei vorbereitet. Den Anfang im Oktober machte der Sachausschuss „Feste und Feiern“ mit "Erziehung und Schule"; im November der Sachausschuss „Familie“ und im Dezember übernimmt das „Jugendteam“. Im Januar gehts dann weiter mit dem Seniorenkreis; im Februar mit Caritas und im März „Mission“.

Gönnen Sie sich die Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen – das kann man wunderbar bei einer Tasse Kaffee direkt nach dem Gottesdienst!

Wir freuen uns auf Sie!

Lobpreisabend „Come and worship“ im Edith-Stein-Haus

Wir wollen den Herrn loben, preisen und danken und Ihm die Ehre erweisen, durch unseren Gesang, durch Gebet und Anbetung.
Weiterhin besteht die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch mit einem Priester. Wer möchte, kann für sich bzw. in seinen Anliegen beten lassen oder einen Segen zu empfangen.
Herzliche Einladung an alle, die dem Herrn ein wenig Zeit schenken wollen und sich von Ihm beschenken lassen möchten.
Nächster Termin: **21. Dezember 2018 um 20.00 Uhr**

Der **Ehrenamtlichenabend** der Pfarrei findet
am **Samstag, den 19. Januar 2019** nach der Vorabendmesse statt.

Termine der **Senioren** – bitte notieren:

Jeweils Mittwoch, am 23. Januar., 20. Februar, 20. März, 24. April, 22. Mai, 26. Juni und 24. Juli um 14 Uhr im Pfarrsaal.
Im Anschluss um 16:30 Uhr Seniorengottesdienst.



Die Hirtenkinder – Adventskonzert mit Liedern von Birgit Minichmayr

Drei Hirtenkinder aus dem Volk Israel warten sehnsüchtig auf den Messias. Eines Nachts erscheinen Engel und verkünden die Geburt Jesu. Und die drei Kinder dürfen selbst den Erlöser besuchen.

Ein kleines **Weihnachtsmusical**, das die Geburt Jesu in einen interessanten Kontext setzt und durch wunderschöne Lieder umrahmt. Das Warten auf Jesu Kommen: damals und auch heute.

Die Kinder des Weisendorfer KISI CLUBs studieren derzeit dieses Hirtenmusical ein.

Herzliche Einladung zu den Auftritten in der Vorweihnachtszeit:

am 09.12.18 um 14.00 Uhr
im Pfarrsaal

am 17.12.18 um 17.00 Uhr
beim Lebendigen Adventskalender in Herzogenaurach

am 19.12.18 um 15.30 Uhr
beim Seniorenkreis in Weisendorf

CLUB KISI
God's singing kids

Am **09. Dezember 2018** von **13.30** bis **19.00 Uhr** findet wieder der Weisendorfer Adventsmarkt auf dem katholischen Kirchenplatz statt, der mit einer Andacht in der Kirche seinen Abschluss findet.

Vorankündigung:
Am **05.02.2019 um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal in der Vortragsreihe der Erwachsenenbildung wird **Sr. Teresa Zukic** ihren beliebten Vortrag „Abenteuer Christsein – 5 Schritte zu einem erfüllten Leben“ halten.

Freud und Leid in St. Josef Weisendorf ~ bis Mitte November 2018



In unserer Pfarrkirche haben sich
am 30.06.2018 Sandra Mahr & Armin Zink
am 28.07.2018 Eva Schlosser & Dirk Reinholz (Nürnberg)
am 27.10.2018 Christine & Marcel Treiber (Oberasbach)
das Ja-Wort geschenkt.

Auswärts getraut wurden
am 11.08.2018 Katharina Kans & Heiko Klein in Großenseebach
am 18.08.2018 Johanna Roßmeßl & Jochen Bretting in Erlangen.

Zwölf Kinder wurden im Sakrament der Taufe in die Lebensgemeinschaft mit Christus aufgenommen:

Jakob Mazur
Sophia Kramer
Elias Maran
Philip Krauß
Luca Zwosta
Matilda Bach
David & Lucas Ankermann
auswärts getauft: Cosima Baier
Nick Kaltenhäußer
Romeo Schuhmann
Anna Maier

Verstorben ist:



am
14.06.2018 Urbano da Silva Veiga
02.07.2018 Hans Wolf Bernhard Klein
10.07.2018 Paul Eduard Ströbel
22.07.2018 Theodora Elisabeth Tietjen
23.07.2018 Babetta Dick
06.08.2018 Gertraud Neubauer
21.08.2018 Ursula Pflugbeil
01.09.2018 Ingrid Elisabeth Wormser
07.09.2018 Christina Goetz
21.09.2018 Georg Römer
30.09.2018 Margareta Renate Mayer
18.10.2018 Jörgen Gerhard Sternitzke



Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft
als die Liebe.
Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis.

Martin Luther King